

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras berichtet, dass bis zum 06.03.17 933 Zugänge an Asyl-suchenden in Schleswig-Holstein registriert wurden.

In der Landesunterkunft im Haart waren Stand 06.03.2017 386 Flüchtlinge untergebracht.

Bei 850 Plätzen entspreche dies einer Auslastung von 45 %.

In ganz Schleswig-Holstein – bei insgesamt noch 4 Landesunterkünften (neben Neumünster noch Boostedt, Glückstadt, und Rendsburg) - waren letzte Woche 1.356 Flüchtlinge untergebracht.

Hinsichtlich des Wohnraums zur Aufnahme von Flüchtlingen teilt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras mit, dass 17 Mietverträge unterschrieben seien.

5 Mietverträge seien in Vorbereitung, 2 Mietverträge in der Rosenstraße seien abgelehnt worden, weil der Wohnraum ungeeignet war.

Insgesamt können also bislang 22 Wohnungen von der Wobau angemietet werden.

6 Wohnungen seien bereits vergeben und zugewiesen.

Die Vergabe von weiteren Wohnungen sei konkret geplant.

13 Wohnungen seien nach den Bezügen in dieser und nächster Woche noch im Leerbestand und stünden für weitere Zuweisungen zur Verfügung.

Bei der Zuweisung von Flüchtlingen teilt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras folgende Daten mit:

Januar 2017: 3 Zuweisungen,

Februar 2017: 13 Zuweisungen,

März 2017 (einschließlich Planung 22.03.17): 6 Zuweisungen.

Insgesamt ergeben sich daraus 22 Zuweisungen aus folgenden Herkunftsländern:

Iran: 1,

Afghanistan: 2,

Russische Föderation: 2,

Armenien: 7,

Syrien: 10.

Bezüglich der sozialen Betreuung hätten AWO und Caritas - wie berichtet - den Zuschlag erhalten und Personal eingestellt.

Die soziale Betreuung greife bereits am Tag der Ankunft in Neumünster, so dass schon bei den ersten Schritten in unserer Stadt geholfen würde.

Das Handlungskonzept zum kommunalen Flüchtlingsmanagement sei in der Endabstimmung. Der Versand des Papiers sei zeitnah geplant, so dass ausreichend Zeit bestehen werde, sich bis zur Ratsversammlung am 13.06.17 mit der Thematik auseinander zu setzen.